

JAHRBUCH

DES RHEIN-SIEG-KREISES

Ausgabe 37
Jahrgang 2022

STREIFLICHTER

*Fremdenverkehr @ Sommerfrische
im Rhein-Sieg-Kreis*



NEU, die Geschenkidee!

BLATT
WELT

EINLEITUNG



Das Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises gilt seit langer Zeit als dessen geschichtliche und kulturelle Visitenkarte.

In seinen Ausgaben behandeln reich bebilderte Artikel nicht nur heimatgeschichtliche Aspekte, sondern lenken den Blick auch auf die Eigenheiten des Kreises und geben darüber hinaus einen Überblick über das Geschehen der vergangenen Monate.

Die aktuelle Ausgabe macht deutlich, warum sich der Rhein-Sieg-Kreis so gut eignet, wenn es darum geht, Naherholung und landschaftliche Schönheiten zu erleben und besondere Orte kennenzulernen.

Ebenso legt sie aber auch dar, dass diese Region mit ihren umfangreichen Möglichkeiten und Sehenswürdigkeiten ein gern gebuchtes Ziel für Reisende von auswärts ist.

Überdies gewährt sie einen hervorragenden Einblick in vielfältige Aspekte des Fremdenverkehrs von damals und heute.

Das Jahrbuch 2022 erscheint jedoch zu einem Zeitpunkt, zu dem viele der Menschen, die im Kreisgebiet leben, aufgrund einschneidender und prägender Ereignisse vor großen Herausforderungen stehen. Diese Ausgabe steht daher auch dafür, dass es weitergehen kann und weitergehen muss.



Die Flutkatastrophe – Zusammenhalt und Solidarität

Über großen Trost in großem Unglück

von Alexandra Lingk

Mein langjähriges Engagement als ehrenamtliche „Bauspatin“ wird von einer besonderen Herausforderung begleitet: Im vergangenen August habe ich anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Museums für Naturkunde und Tierkunde in Bonn eine kleine Ausstellung über die Flutkatastrophe von 1824/25 konzipiert. Einem der zentralen Themen sind die historischen Hintergründe der Flutkatastrophe von 1824/25, die die Menschen in der Gegend über einen längeren Zeitraum hinweg

den Damm vor ihnen zerstört und wieder zu gut wie immer in Schutt und Trümmern zu legen. Dieser große Heftige Brand, der im August 1824 in der Gegend von Bonn stattfand, hat die Gegend über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg in Schutt und Trümmern zu legen. Dieser große Heftige Brand, der im August 1824 in der Gegend von Bonn stattfand, hat die Gegend über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg in Schutt und Trümmern zu legen.

Dieser Heftige Brand hat die Gegend über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg in Schutt und Trümmern zu legen. Dieser große Heftige Brand, der im August 1824 in der Gegend von Bonn stattfand, hat die Gegend über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg in Schutt und Trümmern zu legen.



Alexandra Lingk
Die Flutkatastrophe – Zusammenhalt
und Solidarität
Über großen Trost in großem Unglück

Das Siebengebirge

Der „steinige“ Weg zur Erlebnis- und Erholungslandschaft

von Eike Rilinger



Sommertage am Rhein – im Jahr 1874

Auf den Spuren einer holländischen Familie

von Elmar Scheuren

Am 1. August 1874 ist die holländische Familie Scheuren nach Bonn gekommen. Dieser Tag markiert den Beginn der Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein. Die Familie Scheuren hat in Bonn einen Sommerurlaub verbracht. Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren.

Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren. Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren.

Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren. Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren.

Zurück ins Siebengebirge

Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren. Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren.

Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren. Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren.

Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren. Die Sommerferien der Familie Scheuren am Rhein sind ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Familie Scheuren.



Eike Rilinger
Das Siebengebirge
Der „steinige“ Weg zur Erlebnis-
und Erholungslandschaft

Elmar Scheuren
Sommertage am Rhein – im Jahr 1874
Auf den Spuren einer holländischen Familie

Der Burghof am Drachenfels – ein Heimatzeugnis

von Bernd Siebrat



Das Einheitszeitalter – Heimat und Besatzungsregion

Das Einheitszeitalter umfasst den Zeitraum von 1871 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs. In dieser Zeit wurde Deutschland als Nationalstaat geeinigt, was zu einer intensiven Suche nach Heimat und Identität führte. Die Besatzungsregionen während des Ersten Weltkriegs brachten neue Erfahrungen und Einflüsse mit sich, die die heimische Kultur und Landschaft prägten.

Bernd Siebrat

Der Burghof am Drachenfels – ein Heimatzeugnis

Der Luftkurort Rheinbach und seine Sommerfrischler

Die Zeit von 1880 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs



Die Zeit von 1880 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs war eine Periode des Aufstiegs für den Luftkurort Rheinbach. Die Sommerfrischler suchten hier nach Erholung und frischer Luft. Die Architektur des Kurorts spiegelt den Geschmack der damaligen Zeit wider, mit ihren markanten Gebäuden und gepflegten Gärten.

Die bewegte Geschichte der Reichensteiner Mühle

Mühle – Café – Restaurant – Pension

von Elisabeth Diederichs



Die bewegte Geschichte der Reichensteiner Mühle ist eng mit der Entwicklung der Region verbunden. Von einer einfachen Mühle wurde sie zu einem beliebten Treffpunkt für Gäste, der heute als Café, Restaurant und Pension dient.

Im Jahr 1880 wurde die Reichensteiner Mühle grundlegend umgebaut. Die neue Fassade und die Inneneinrichtung zeugen von der hohen Qualität der Bauarbeiten und dem Anspruch an den Komfort der Gäste.

Dietmar Pertz

Der Luftkurort Rheinbach und seine Sommerfrischler
Die Zeit von 1880 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs

Elisabeth Diederichs

Die bewegte Geschichte der Reichensteiner Mühle – Café – Restaurant – Pension

Klaus Grewe
 Auf Römerspuren
 im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis
 Es gibt vie zu sehen im „Freilicht-
 museum“ zwischen Voreifel und Ville



Claudia Maria Arndt
 „... hat sich Lohmar zu
 einem gernbesuchten Fremden-
 und Ausflugsort entwickelt.“
 Sommerfrischen und Gaststätten in der
 ehemaligen Bürgermeisterei Lohmar



Alexandra Lingk
 Wegemanager im Rhein-Sieg-Kreis
 – Beruf oder Berufung?
 Homeoffice unter freiem Himmel

Tanja Bleutgen-Wagner
 Schloss Drachenburg
 „Walhalla des Rheinlandes“



Eva Konrath
 Leckere Äpfel, römische Denkmäler
 und traumhafte Burgen
 Auf dem Fahrrad durch die Region
 Rhein-Voreifel

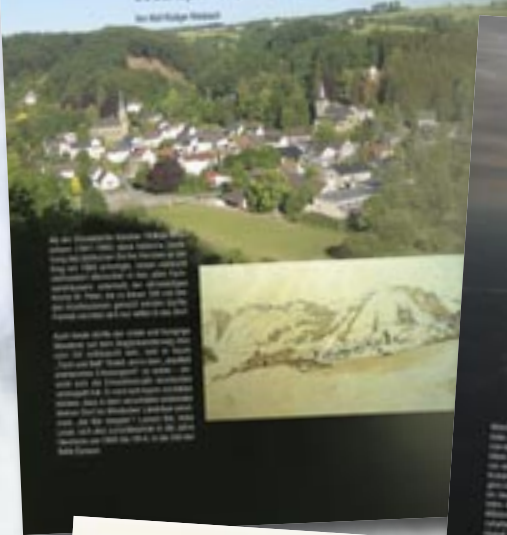


Kay-Marten Harms
 Tourismus und Freizeitgestaltung
 im Rhein-Sieg-Kreis
 Ein anekdotenhafter Rückblick
 auf die 1930er- und 1940er-Jahre

Schrieb Herchen Literaturgeschichte?

Die „Perle an der Sieg“:
Treffpunkt des Düsseldorfer Malkastens –
Sedanspiele – „Emil Hartwichs Hideaway“

von Rüdiger Weisbach



Als der Düsseldorfer Malkasten 1878 an den Herchen in der Nähe von Düsseldorf gegründet wurde, war dies ein wichtiger Schritt in der Geschichte der deutschen Literaturgeschichte. Die Herchen sind ein Ort, der seit Jahrhunderten als Treffpunkt für Künstler und Schriftsteller bekannt ist. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der Malkasten als literarischer Salon gegründet, an dem sich die Mitglieder des Malkastens trafen, um ihre Werke zu präsentieren und zu diskutieren. Dieser Salon wurde von Emil Hartwich geleitet, der ein wichtiger Figurenromancier war. Die Herchen sind heute ein Ort, an dem die Geschichte der deutschen Literaturgeschichte weitergeführt wird.



Wolf-Rüdiger Weisbach
Schrieb Herchen Literaturgeschichte?
Die „Perle an der Sieg“: Treffpunkt
des Düsseldorfer Malkastens – Sedanspiele –
„Emil Hartwichs Hideaway“

Mit dem Rad über den Rhein

Der Petersberg – Mehr als nur ein Ausflugsziel

von Alexandra Lingk



Das Phänomen
des „Schiff-Straß“

Die Rhein-Region ist ein beliebtes Ziel für Radfahrer, die die Landschaft genießen und die Kultur erleben wollen. Der Petersberg ist ein Ort, der sich für Radfahrer eignet, da er eine schöne Aussicht über den Rhein bietet. Die Geschichte des Petersbergs ist eng mit der Geschichte der Rhein-Region verbunden. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der Petersberg als Ausflugsziel für die Düsseldorfer Bevölkerung bekannt. Heute ist der Petersberg ein Ort, an dem die Geschichte der Rhein-Region weitergeführt wird.

Reiseziel Wald

Zur Geschichte des Bahnhofs Kottenforst

von Andreas Jüngling



Wald

Die Geschichte des Bahnhofs Kottenforst ist ein wichtiger Teil der Geschichte der deutschen Literaturgeschichte. Der Bahnhof Kottenforst wurde im Jahr 1878 erbaut und ist heute ein Ort, an dem die Geschichte der deutschen Literaturgeschichte weitergeführt wird. Die Geschichte des Bahnhofs Kottenforst ist eng mit der Geschichte der Rhein-Region verbunden. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der Bahnhof Kottenforst als Ausflugsziel für die Düsseldorfer Bevölkerung bekannt. Heute ist der Bahnhof Kottenforst ein Ort, an dem die Geschichte der Rhein-Region weitergeführt wird.

Alexandra Lingk
Mit dem Rad über den Rhein
Der Petersberg –
Mehr als nur ein Ausflugsziel

Andreas Jüngling
Reiseziel Wald
Zur Geschichte
des Bahnhofs Kottenforst

Hans-Peter Hohn
Sommerfrische im Bergischen
anno dazumal



Inga Sprünken
Auf den Spuren
von Dichtern und Fernsehstars
Spannende Entdeckungen beim
Wandern in der Gemeinde Much

Rainer Land
„Bergisch Herz in alter Treue
für die stolze Heimat schlägt“
Joseph Joesten und sein Aufsatz:
Eine Reise zur Burg Windeck
und ihre Geschichte vor 120 Jahren



Horst Bursch
Sommerfrische in Winterstare
Ein heimatkundlicher Blick
auf den Heimatblick im Vorgebirge



Michaela Küpper
Natursteig Sieg –
wandern, entdecken und entspannen



Alexandra Lingk und Rainer Land
Streiflichter – Rückblick
vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021



Das
JAHRBUCH DES RHEIN-SIEG-KREISES

ist durchgehend farbig,
auf 264 Seiten befinden sich mehr als 500 Abbildungen.
Das Ganze ist in einem festem Einband und hochwertiger Ausstattung.

Erhältlich im Buchhandel
ISBN: 978-3-936256-89-5
und beim Verlag
www.blattweltshop.de
rzado@rz-online.de

13,50 €

Herausgeber: Rhein-Sieg-Kreis, der Landrat
unterstützt von der Kreissparkasse Köln



WEITERE BÜCHER ZUR REGION, ERSCHIENEN BEI BLATTWELT



384 Seiten, mit festem
Buchdeckel, im
Format 17 x 24 cm,

21,00 Euro
ISBN:
978-3-936256-37-6



320 Seiten, mit festem
Buchdeckel, im
Format 17x 24 cm

12,00 Euro
ISBN:
978-3-936256-42-0



224 Seiten, mit festem
Buchdeckel, im
Format 17 x 24 cm

12,00 Euro
ISBN:
978-3-936256-47-5



288 Seiten, mit festem
Buchdeckel, im
Format 17 x 24 cm,

19,50 Euro
ISBN:
978-3-936256-27-7



160 Seiten, mit festem
Buchdeckel, im
Format 23,5 x 28 cm

24,00 Euro
ISBN:
978-3-936256-61-1

VERBINDET DIE REGIONEN „

WESTERWÄLDER

LANDELEBEN-MAGAZIN

Land

VON MONTABAUER, KANNENBÄCKERLAND, HACHENBURG, ALTENKIRCHEN BIS NEUWIED, LINZ, SIEGBURG

www.westerwaelder-land.de



Edition Blattwelt
Hauptstraße 22, 56316 Niederhofen
02684-4551 - rzado@rz-online.de
www.blattwelt.de

GRATIS



Erscheint viermal im Jahr. Auch im Abo erhältlich, unter rzado@rz-online.de